

Vorwort

Die Aufnahmemarbeiten wurden zum größten Teil im Sommer 1916 durchgeführt; 1924 wurde vor Drucklegung eine Revision vorgenommen, wobei sich keine wesentlichen Veränderungen an den Bauwerken beziehungsweise am Bestande der Kunstgegenstände ergaben. Die Neuaufrstellung des Museums, die in den Jahren 1924 bis 1925 durchgeführt wurde, konnte leider nicht mehr berücksichtigt werden; doch sind die dabei vorgenommenen Umstellungen nicht sehr einschneidend und die Objekte leicht auffindbar. Sehr zu begrüßen ist die Überführung der gotischen Marienstatue aus dem Winterchor ins Museum, wodurch dieses wichtige Stück der öffentlichen Besichtigung zugänglich gemacht wurde. Einige ins Museum neu aufgenommene Objekte konnten nicht mehr Erwähnung finden, sind aber auch kaum besonders bemerkenswert.

Professor Dr. KARL GROSSMANN hat das Stiftsarchiv vollständig durchgearbeitet und bezüglich der kunstgeschichtlich bedeutungsvollen Dokumente exzerpiert, die Zusammenstellung der Urkunden und Regesten im Einvernehmen mit dem kunstgeschichtlichen Bearbeiter des Bandes durchgeführt und die Korrekturen dieses Teiles gelesen. Die Vermessungen und Planaufnahmen, die durchwegs für die vorliegende Arbeit neu angefertigt wurden, hat Sekretär Architekt EMMERICH SIEGRIS ausgeführt, die Lichtbildaufnahmen Photograph HANS MAKART und der Verfasser.

Herrn Prälaten Dr. GREGOR PÖCK sei der verbindlichste Dank für die wohlwollende Förderung und Unterstützung der Arbeit ausgesprochen, ebenso wie allen Herren, die insbesondere bei den Arbeiten im Archiv, der Bibliothek, dem Museum und der Schatzkammer ihre Beihilfe freundlichst zur Verfügung stellten.

Wien, im August 1925.

DAGOBERT FREY